

## Text Weihnachtsgeschichte von Hugo Distler:

I

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,  
als uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter  
wohl zu der halben Nacht.

II

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt,  
ist Maria, die reine, die uns das Blümlein bracht.  
Aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren  
und blieb ein' reine Magd.

III

*Solo*

Meine Seele erhebt Gott, den Herren  
und mein Geist freut sich Gottes,  
meines Heilandes, denn er hat  
die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.  
Siehe, von nun an  
werden mich preisen alle Kindeskind,  
denn er hat große Dinge ab nun getan,  
der da mächtig ist und des Name heilig ist.  
Seine Barmherzigkeit  
währet immer für ind für,  
bei denen, die ihn fürchten.<sup>1</sup>

*Chor*

Wir bitten dich von Herzen, du edle Königin,  
durch deines Sohnes Schmerzen, wann wir fahren dahin  
aus diesem Jammertal, du wollest uns geleiten  
bis in der Engel Saal.

IV

Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß;  
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.  
Wahr Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide,  
rettet von Sünd und Tod.

V

Die Hirten zu der Stunden  
machten sich auf die Fahrt;  
das Kindlein bald sie funden  
mit seiner Mutter zart.  
Die Engel sangen schon,  
sie lobten Gott, den Herren  
in seinem höchsten Thron.

VI

Lob, Ehr' sei Gott, dem Vater,  
dem Sohn und Heil'gen Geist.  
Maria, Gottes Mutter,  
dein Hilf an uns beweis  
und bitt' dein liebes Kind,  
daß es uns woll behüten,  
verzeihen unser Sünd.

VII

So singen wir all Amen,  
das heißt: nun wird es wahr,  
was wir begeh'r'n allsammen.  
O Jesu, hilf uns dar  
in deines Vaters Reich,  
drin wollen wir dich loben.  
O Gott, uns das verleih!